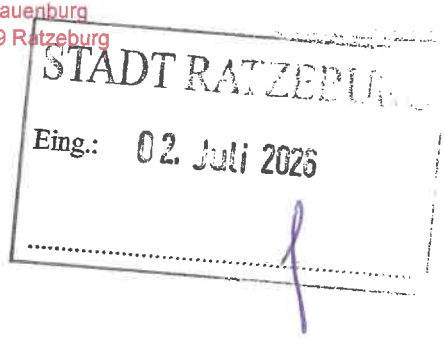
Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck-Lauenburg

Diakonie
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Petri Forum • Am Markt 7 • 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
Frau Born
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Luisa Wendorf
Geschäftsstelle

Durchwahl 04541/ 8893-55
E-Mail lwendorf@kirche-ll.de

Datum Ratzeburg, 23. Juni 2026

Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung im Jahr 2027

Sehr geehrte Frau Born,

herzlichen Dank, dass die Stadt Ratzeburg mit ihrem finanziellen Beitrag die Arbeit unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in den letzten Jahren unterstützt hat.

Die Schuldnerberatung ist ein Brennglas der gesellschaftlichen und politischen Krisen. Im Beratungsalltag werden die Folgen von Wohnungsnot, Zuwanderung, Altersarmut, Online-Schulden und fehlenden Abschlüssen sichtbar.

Seit Jahren gibt es einen hohen Andrang auf unsere drei Schuldnerberatungsstellen in Mölln, Geesthacht und Lauenburg sowie auf unsere Außensprechstunden in Sandesneben, Schwarzenbek und Wentorf bei Hamburg. Im Jahr 2025 ist die Anzahl der ratsuchenden überschuldeten Menschen nochmal deutlich angestiegen. Mit **1.250 Fällen** waren es ca. 100 Fälle mehr als im Vorjahr.

Um die zahlreichen Anfragen bewältigen und gleichzeitig unsere Arbeit mit der gewohnten Qualität anbieten zu können, bitten wir Sie unsere Arbeit im nächsten Jahr mit einem Betrag in Höhe von

2.000,00 €

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsplan 2027, den Verwendungsnachweis 2025 sowie unseren Jahresbericht 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulf Kassebaum

Geschäftsführer
Diakonisches Werk

Diakonisches Werk
Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7
23909 Ratzeburg
Tel. 04541-8893-34

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstellen für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.

Frauenberatung
Herzogtum Lauenburg

Frauenhaus
Schwarzenbek

KIK
netzwerk
bei häuslicher gewalt

Hilfe für Frauen in Not e.V.

Hilfe für Frauen in Not e.V. • Pröschstraße 1 • 21493 Schwarzenbek

Stadt Ratzeburg
Frau Born
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Schwarzenbek, den 06.05.2026

Antrag auf Finanzierung der Außensprechstunde der Frauenberatung in Ratzeburg

Sehr geehrte Frau Born,

zunächst möchten wir uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken.

Die Außensprechstunden der Frauenberatung sind ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit und trägt wesentlich dazu bei, Frauen in unterschiedlichen Belastungssituationen niedrigschwellig und wohnortnah zu erreichen.

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt **20 Frauen mit 60 Beratungskontakten** dieses Angebot in Anspruch, wodurch sich die anhaltend hohe Nachfrage und der weiterhin bestehende, zum Teil steigende Unterstützungsbedarf deutlich widerspiegeln.

Insbesondere für Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen den Weg in die Hauptstelle nicht finden, stellen die dezentralen Beratungsangebote häufig den ersten und entscheidenden Zugang zu Unterstützung dar.
Vor diesem Hintergrund ist die Fortführung der Außensprechstunden auch im kommenden Jahr von großer Bedeutung.
Wir würden uns freuen, wenn Sie die Weiterführung dieses Angebots auch künftig ermöglichen und beantragen für das Jahr 2027

einen Zuschuss in Höhe von **2.500,00 €.**

Mit besten Grüßen

Jutta Hillrichs

Hilfe für Frauen in Not e.V.
Pröschstraße 1
21493 Schwarzenbek
Tel 04151 - 8 13 06
Fax 04151 - 89 71 05
www.frauen-in-not-schwarzenbek.de
Vereins- und Spendenkonto:
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
BIC: NOLADE21RZB
IBAN: DE29 2305 2750 0003 0220 05

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg
Pröschstraße 1
21493 Schwarzenbek
Tel 04151 - 8 13 06
Fax 04151 - 89 71 05
frauen@beratungsstelleschwarzenbek.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00–13.00 Uhr
Geschäftskonto:
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
BIC: NOLADE21RZB
IBAN: DE14 2305 2750 0100 0203 35

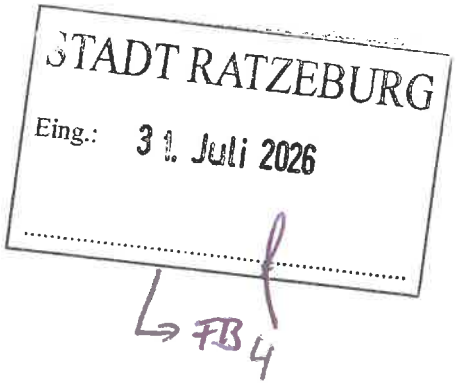
Frauenhaus Schwarzenbek
Postfach 1161
21484 Schwarzenbek
Tel 04151 - 75 78
Fax 04151 - 33 20
fh.schwarzenbek@t-online.de
Geschäftskonto:
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
BIC: NOLADE21RZB
IBAN: DE20 2305 2750 0100 0061 62

KIK Herzogtum Lauenburg
c/o Hilfe für Frauen in Not e.V.
Pröschstraße 1

DER PARITÄTISCHE
Schleswig-Holstein
GPS-Gesellschaft für Paritätische
Soziale Dienste GmbH

GPS - GmbH Zum Brook 4 24143 Kiel

Stadt Ratzeburg
Bürgermeister Eckhard Graf
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Kiel, 29.07.2026

Claudia Henkel

Tel. 0431 5602-54

henkel@paritaet-sh.org

GPS - Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH

Zum Brook 4
24143 Kiel

Tel. 0431 5602-0
Fax 0431 5602-78

info@paritaet-sh.org
www.paritaet-sh.org

Kieler Volksbank
IBAN:
DE57 2109 0007 0090 3139 09
BIC: GENODEF1KIL

Amtsgericht
Kiel
Registernummer:
HRB 14000 KI

Steuernummer:
20/297/70218

Geschäftsführer: Michael Saitner

Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS für das Jahr 2027

Sehr geehrter Herr Graf,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Herzogtum Lauenburg befindet sich in Trägerschaft der Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH (GPS). Die GPS ist gemeinnützig und eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V.

KIBIS ist eine wichtige Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher und/oder sozialer Herausforderungen Unterstützung in der Selbsthilfe suchen.

Die Arbeit der Selbsthilfekontaktstelle

Die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS (Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich) ist kreisweit mit einer Erreichbarkeit von Montag bis Freitag sowie einer offenen Beratungszeit an drei Tagen in der Woche tätig.

Die Basis der Arbeit von KIBIS hat mehrere Ebenen: die Selbsthilfe bei den Menschen bekannt zu machen, Selbsthilfegruppen zu gründen und zu betreuen und eine Vernetzung mit anderen Akteuren zu fördern. KIBIS unterstützt momentan etwa 90 Gruppen im Kreisgebiet, davon 12 allein in Ratzeburg. Viele Menschen aus Ratzeburg besuchen zudem, aufgrund der räumlichen Nähe und einem Bedürfnis nach mehr Anonymität, Gruppen in Mölln und Umgebung.

In der Kontaktstelle finden regelmäßig Sprechzeiten der Frauenberatungsstelle des Kreises, das Angehörigentreffen für Menschen mit psychischen Erkrankungen der Brücke sowie die Beratungen der EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) statt – ein sehr gut angenommenes Angebot, auch von vielen Ratsuchenden aus Ratzeburg. Aufgrund seiner Niedrigschwelligkeit ist KIBIS häufig eine erste Anlaufstation für Menschen mit verschiedenen Problemlagen. Daher ist ein weiterer wichtiger Aspekt in der Kontaktstellenarbeit die Weitervermittlung von Ratsuchenden in das Hilfesystem der Städte.

Die Mitarbeiterinnen nehmen des Weiteren an einem regelmäßigen Austausch mit den anderen 13 Kontaktstellen in Schleswig-Holstein teil, um auch über die landesweit stattfindenden Selbsthilfegruppen, insbesondere zu seltenen Erkrankungen und weniger bekannten Themen, informiert zu sein.

Selbsthilfe – die vierte Säule des Gesundheitssystems

Selbsthilfegruppen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung und haben sich als vierte Säule des Gesundheitssystems etabliert. Sie ergänzen die medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung durch ein Angebot, das auf gegenseitigem Verständnis, Erfahrungsaustausch und persönlicher Unterstützung basiert.

Menschen, die Rat und Hilfe suchen, finden in Selbsthilfegruppen einen geschützten Raum, in dem sie sich mit anderen Betroffenen austauschen, Erfahrungen teilen und neue Perspektiven entwickeln können. Das Gefühl, mit den eigenen Herausforderungen nicht allein zu sein, stärkt die Selbstwirksamkeit, fördert den Umgang mit Erkrankungen und trägt nachhaltig zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Die Arbeit der Selbsthilfe wirkt dabei weit über die einzelne Person hinaus. Indem Betroffene frühzeitig Unterstützung erhalten, Informationen austauschen und ihre Gesundheitskompetenz stärken, können Unsicherheiten abgebaut, Krisen besser bewältigt und unnötige Arztbesuche oder Krankenhausaufenthalte teilweise vermieden werden. Dadurch trägt die Selbsthilfe wesentlich zur Entlastung des Gesundheitssystems bei.

Selbsthilfe schafft Gemeinschaft, stärkt Eigenverantwortung und ergänzt die professionelle Versorgung auf einzigartige Weise. Ihr Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer zukunftsfähigen, patientenorientierten Gesundheitsversorgung.

DER PARITÄTISCHE
Schleswig-Holstein
GPS-Gesellschaft für Paritätische
Soziale Dienste GmbH

Die Selbsthilfegruppen in Ratzeburg

Ratzeburg ist aufgrund seiner guten Anbindung mit Bus und Bahn und der Nähe zu Lübeck ein wichtiger Standort für Gruppentreffen und kann mit seiner Dichte an verschiedenen Trägern und Projekten gute Räumlichkeiten für die Selbsthilfe-gruppen zur Verfügung stellen. Unterstützung finden diese Gruppen und interessierte Betroffene oder Angehörige persönlich, telefonisch oder digital bei KIBIS. Die Anzahl der persönlichen Beratungen von Ratzeburger*innen steigt kontinuierlich, weitere Gruppengründungen in Ratzeburg und Umgebung sind bereits geplant, da der Bedarf bei Themen wie psychischen Belastungen, Krebserkrankungen und Sucht in den Beratungen sehr deutlich wird.

Neue Gruppen

- Walk und Talk
- Komm-in-Kontakt-Café
- Skills
- Suchtselbsthilfegruppe
- Krebs-SHG
- Depressions- und Angst-SHG

Die bisherigen Gruppengründungen im laufenden Jahr 2026 sind ein starker Ausdruck für die Bedarfe – KIBIS erreichen immer mehr Anfragen von Menschen, die nach Selbsthilfegruppen suchen, die ihnen soziale Kontakte und Wege aus der Einsamkeit ermöglichen. Mit den neuen Selbsthilfeangeboten schafft die Kontaktstelle Anlaufpunkte für Menschen in diesen schwierigen Lebenssituationen. Mit dem Komm-in-Kontakt-Café, der Walk und Talk-Runde und der Trauma-Skills-Gruppe reagieren die Mitarbeiterinnen von KIBIS zudem auf die stetig steigenden Beratungszahlen im Bereich der sozialen Ängste und der psychischen Belastungen. Alle Angebote werden sehr gut angenommen und sollen weiter ausgebaut werden. Auch die beiden Gruppen für die Junge Selbsthilfe haben eine hohe Nachfrage und sind eine wichtige Unterstützung für jüngere Menschen mit psychischen Belastungen. Über den regelmäßigen Kontakt zum BBZ kommen bei KIBIS viele Themen an, die für die jüngere Selbsthilfe interessant sind.

In Kontakt gehen – Mit dem Ziel die Selbsthilfearbeit einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen und schon frühzeitig auf die Angebote der Selbsthilfe aufmerksam zu machen, nimmt KIBIS an verschiedenen Veranstaltungen in Ratzeburg und im restlichen Kreisgebiet teil. Für das folgende Jahr ist die Teilnahme der Kontaktstelle u.a. an folgenden Veranstaltungen geplant:

DER PARITÄTISCHE
Schleswig-Holstein
GPS-Gesellschaft für Paritätische
Soziale Dienste GmbH

Gesundheitstage der Städte Ratzeburg und Lauenburg, Jugend-Rallye der 8. Klassen in Mölln, Ehrenamtsmärkte in Ratzeburg, Mölln und Lauenburg, Woche der Demenz mit Veranstaltung im Robert-Koch-Park, Lebendiger Adventskalender in Mölln, Veranstaltungen rund um das Thema „Gesundheit" in Geesthacht u.v.m.

KIBIS bietet zudem eigene Termine und Veranstaltungen in der Woche der Selbsthilfe und am Tag der Selbsthilfe an, im Jahr 2027 in Form von größeren Aktionen gemeinsam mit den anderen Kontaktstellen in Schleswig-Holstein. Dabei werden auch die Selbsthilfegruppen in Ratzeburg mit in die Planung einbezogen, um durch verschiedene Veranstaltungen im Stadtbild auf die Selbsthilfe aufmerksam zu machen.

Die Teilnahme der KIBIS-Mitarbeiterinnen an den Arbeitskreisen der PSAG sowie der verschiedenen Vernetzungstreffen im Nord- und Südkreis helfen, die Bedarfe der Ratsuchenden im Kreis und in der Stadt Ratzeburg besser vertreten und sehen zu können.

Zudem veranstaltet KIBIS mehrmals im Jahr Gesamttreffen für die Selbsthilfegruppen, um diese mit den neuesten Informationen zu versorgen und einen Erfahrungsaustausch unter den Gruppen zu ermöglichen.

Um die Arbeit auch im kommenden Jahr weiterführen zu können und mit allen Herausforderungen der aktuellen Zeit breit aufzustellen, beantragen wir bei der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2027 einen Zuschuss in Höhe von **2.000,00 €**.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS für das Haushaltsjahr 2027 wird nach seiner Fertigstellung unverzüglich nachgereicht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Behm

Referent Team Finanzierung

Bevollmächtigter

Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Herzogtum-Lauenburg gGmbH

Alkohol- und Drogenberatung gGmbH, Völckers Park 8, 21465 Reinbek

An die
Stadt Ratzeburg
Herrn Bürgermeister
Herrn Eckhard Graf
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Hauptverwaltung
Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Tel. 040 727 38 438
Fax. 040 727 38 439
E-Mail: verwaltung@svs-stormarn.de

Verwaltung
Markt 3, 21502 Geesthacht
Tel. 04152 79 148
Fax 04152 841459
E-Mail: adb.ratzeburg@sucht-rz.de

Reinbek, 29.06.2026

Beantragung von Haushaltsmitteln für 2027

Sehr geehrter Herr Graf,

anbei übersenden wir Ihnen unseren Antrag auf Haushaltsmittel für das Jahr 2027.

Für die kontinuierliche und vertrauensvolle Unterstützung unserer Arbeit im vergangenen und im laufenden Jahr danken wir der Stadt Ratzeburg sehr herzlich.

Die Stadt Ratzeburg leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Sicherungunseres Beratungsangebots. Dadurch kann die Suchtberatungsstelle ihre umfassenden Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt verlässlich vorhalten. Das Angebot umfasst bedarfsgerechte Beratungs- und Begleitprozesse – von einzelnen Gesprächen bis hin zu längerfristigen Unterstützungsverläufen.

Für das Jahr 2027 erwarten wir grundsätzlich steigende Personal- und Sachkosten. Für die Alkohol- und Drogenberatung gGmbH findet der Tarifvertrag für Kirchliche Beschäftigte in der Nordkirche (TV KB) Anwendung. Dieser wurde Ende 2025 neu verhandelt und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2027. Für das Jahr 2027 sieht der Tarifabschluss eine Erhöhung der Tarifentgelte um 2,375 % vor.

Auch bei den Sachkosten rechnen wir mit inflationsbedingten Preissteigerungen. Durch geplante Einsparungen im Sachkostenbereich sowie die Berücksichtigung von Personalwechseln gehen wir derzeit davon aus, diese Kostensteigerungen weitgehend kompensieren zu können. In der Planung für das Jahr 2027 wird daher insgesamt von einem ähnlichen Kostenniveau wie im Vorjahr ausgegangen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der überwiegende Teil der Finanzierung durch eine Mittelzuweisung des Kreises Herzogtum Lauenburg erfolgen. Daher beantragen wir für das Haushaltsjahr 2027 – analog zum Vorjahr – einen Personalkostenzuschuss der Stadt Ratzeburg in Höhe von **7.700,00 Euro**.

Weitere Informationen über unsere Arbeit in der Alkohol- und Drogenberatung können Sie unserem Jahresbericht entnehmen. Gerne stehen wir darüber hinaus zur Verfügung, um unsere Arbeit, Entwicklungen und Wirkungen im Rahmen einer Ausschusssitzung oder auf Einladung in den Fraktionen persönlich vorzustellen.

Sollten sich dazu Rückfragen ergeben, stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung..

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Kloth
Geschäftsführer

Anlage: Haushalt 2027

23909 Ratzeburg
Rathausstr. 1
Tel.: 0 45 41/ 89 17 27
Fax: 0 45 41/ 89 17 18

23879 Mölln
Wasserkrüger Weg 7
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

21493 Schwarzenbek
Hamburger Str. 61
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht
Markt 3
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

21502 Geesthacht
KOLA
Markt 5
Tel.: 0 41 52/8 22 11

21481 Lauenburg
Mühlenweg 17
Tel.: 0 41 53/ 20 71

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg , BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333
IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB
Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Sophie Glässer, Nicolas Kloth

Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck-Lauenburg

Diakonie
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

An den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg
Herrn Graf
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

STADT RATZEBURG
Eing.: 22. Juni 2026

Name: Kerstin Dlugi
Durchwahl: 04541 – 8893 - 56
E-Mail: kerstin.dlugi@nordkirche.de

Ratzeburg, 11.06.2026

Antrag auf Förderung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg mit 1000,- € im Jahr 2027

Sehr geehrter Herr Graf,

Die Familienbildungsstätte Ratzeburg bieten gerade jungen Eltern eine wertvolle Unterstützung bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Mit ihren Angeboten wollen die Familienbildungsstätten Eltern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern geben und die Bindung zwischen ihnen stärken.
In den ersten Lebensjahren, also vor Krippe, Kita und Schule, werden die Grundlagen für das gesamte Leben gelegt. Viele Eltern sind heute auf sich allein gestellt, auch weil sie oft fernab ihrer Familien leben und nicht auf die Erfahrungswerte von Eltern, Großeltern oder Geschwistern zurückgreifen können.

Über die Angebote für junge Familien hinaus, bietet die Familienbildungsstätte Ratzeburg mit Angeboten „von 0 – 99 Jahren" im Mittel rund 250 Kurse pro Jahr in Ratzeburg und Umgebung an und erreicht damit über 2500 Teilnehmerkontakte im Jahr. Kursteilnehmende kommen aus allen Alters- und Gesellschaftsschichten und das niedrigschwellige Angebot in der Familienbildungsstätte unterstützt in 6 Fachbereichen.

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach entwicklungsbegleitenden Angeboten im ersten Lebensjahr, insbesondere nach dem Angebot DELFI®, stark gestiegen. DELFI® ist ein Konzept der Ev. Familienbildungsstätten und begleitet Eltern und altersgleiche Babys mit wöchentlichen Treffen durch das erste Lebensjahr.

Die Angebote der Familienbildungsstätte sind in der Regel kostenpflichtig. Infolge gestiegener Personal- und Sachkosten bei fast gleichbleibender, bzw. kleinerer Finanzierung durch den Kreis und das Land hat die Familienbildungsstätte aber kaum Spielraum, um Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme kostenlos bzw. stark ermäßigt anzubieten. Dies ist nur durch Spenden möglich, die allerdings unregelmäßig fließen und keine Verlässlichkeit garantieren.

Ein Angebot, das Frauen und Kinder unterschiedlicher Kulturen willkommen heißt, ist seit 2018 unser „Interkulturelles Café".

Die Familienbildungsstätte fördert die Vernetzung von Familien in ihrem Lebensumfeld und kooperiert vielfältig mit anderen Institutionen in unserer Region, um die vorhandenen Ressourcen effektiv im Sinne der Familien einsetzen zu können.
Wer kein Kursangebot besuchen möchte, kann sich ehrenamtlich in einem unserer Projekte engagieren oder selbst Unterstützung durch Ehrenamtliche der Projekte wellcome und Familienpaten in Anspruch nehmen, wenn die familiäre Situation dies für eine begrenzte Zeitspanne erforderlich machen sollte.
Die Familienbildungsstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg verfolgen seit 2017 im Rahmen des Projektes *fit für familie* das Ziel, Eltern zu informieren und miteinander ins Gespräch zu bringen, um ihnen mehr Freude und Sicherheit bei der Erziehung ihrer Kinder zu geben.

Durch die Möglichkeit der lückenlosen bzw. fortlaufenden Betreuung der Familien und ihrer Kinder schon ab der 8. Lebenswoche, werden Familien früh und oft über mehrere Jahre an die Familienbildungsstätte gebunden und lernen so eine gute, verlässliche Gemeinschaft kennen. Nicht nur die Kleinen, auch die Eltern haben hier vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Viele Eltern intensivieren ihre Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.

Die festen Kosten für die Bewirtschaftung der Einrichtung steigen fortlaufend und die Honorare für die selbstständig tätigen Kursleitenden müssen immer wieder angepasst werden. Außerdem gibt es wachsende Anfragen nach Ermäßigung von Kursgebühren sowie nach offenen Angeboten, die abseits von Kurs-Einnahmen finanziert werden müssen.

Ich bitte Sie deshalb zu prüfen, ob die Stadt Ratzeburg die Ev. Familienbildungsstätte auch 2027 wieder mit einem Betrag von 1000,- € finanziell unterstützen kann.

Einen Finanzplan für 2027 fügen wir diesem Antrag bei.

Mit freundlichen Grüßen

Diakonisches Werk
Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7
23909 Ratzeburg
Tel. 04541-8893-34

Dr. Ulf Kassebaum
-Geschäftsführer-

Kerstin Dlugi
-Fachbereichsleitung
Familienfördernde Angebote-

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Stadt Ratzeburg
Fachbereich 4 – Schulen, Sport, Familien,
Jugend und Senioren
Frau Born
Am Markt 6
23909 Ratzeburg

per E-Mail an:
born@ratzeburg.de

Südstormarner Vereinigung
für Sozialarbeit e.V.

Manfred E. Poppe Haus
Völckers Park 8
21465 Reinbek

Telefon 040 / 72 73 84 40
Telefax 040 / 72 73 84 39

verwaltung@svs-stormarn.de
www.svs-stormarn.de

Reinbek, 08.07.2026

Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2027 für unsere psychosoziale Krebsberatung

Sehr geehrte Frau Born,

die Krebsberatungsstelle der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e. V. (SVS) unterstützt seit 2021 Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen mit einem wohnortnahen und niedrigschwelligen Beratungsangebot. Allein im Jahr 2025 wurden über 1.800 Beratungsstunden geleistet. Die hohe Nachfrage zeigt, wie groß der Bedarf an psychosozialer Unterstützung neben der medizinischen Behandlung ist.

Als einzige nach § 65e SGB V anerkannte ambulante Krebsberatungsstelle für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg begleiten wir Betroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung – von der Diagnose über die Therapie bis zur Nachsorge. Unsere Beratung umfasst psychosoziale Unterstützung ebenso wie Hilfen bei sozialrechtlichen und finanziellen Fragen oder der Rückkehr in den Beruf. Das Angebot ist für die Ratsuchenden vollständig kostenfrei.

Obwohl unser Schwerpunkt bislang im Kreis Stormarn liegt, erreichen uns bereits heute regelmäßig Anfragen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg. Die bisherigen Beratungen zeigen deutlich den Bedarf vor Ort. Gerade für Menschen, die durch ihre Erkrankung und Behandlung körperlich belastet sind, sind lange Anfahrtswege häufig eine zusätzliche Hürde. In Krankenhäusern werden Betroffene in der Regel nur während ihres Aufenthaltes unterstützt und die Anbindung an niedergelassene Psychotherapeuten, die jedoch oft nicht über eine psychoonkologische Zusatzqualifikation verfügen, ist mit monatelangen Wartezeiten verbunden, in denen die Betroffenen keinerlei Unterstützung erfahren. Deshalb möchten wir unser bewährtes Angebot mit regelmäßigen Beratungszeiten in Ratzeburg ausbauen und so eine bestehende Versorgungslücke schließen.

Die Finanzierung von anerkannten Krebsberatungsstellen wird durch den § 65e SGB V geregelt und sieht vor, dass 80% der zuwendungsfähigen Personalausgaben zzgl. eines Sachkostenaufschlags vom GKV-Spitzenverband übernommen werden. Für das Jahr 2027 planen wir mit einem Fördermittelbedarf in Höhe von 394.950,00 Euro, wovon die gesetzlichen Krankenkassen rund 273.000,00 Euro tragen. Zur Deckung des verbleibenden Mittelbedarfs bitten wir um Ihre Unterstützung.

*Vor diesem Hintergrund beantragen wir für das Jahr 2027 eine Förderung der Stadt Ratzeburg in Höhe von **5.000,00 Euro**. Mit diesem vergleichsweise geringen Beitrag unterstützen Sie den Ausbau eines Angebots, dessen Hauptfinanzierung bereits gesichert ist und das Menschen vor Ort in einer existenziell belastenden Lebenssituation unmittelbar zugutekommt. Mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, ein dauerhaftes, kostenfreies und wohnortnahes Beratungsangebot in Ratzeburg für Betroffene und Angehörige sowie Kinder anzubieten.*

Gern stellen wir Ihnen unser Vorhaben sowie die bisherigen Erfahrungen aus unserer erfolgreichen Arbeit persönlich vor und beantworten Ihre Fragen. Wir würden uns freuen, Ihnen aufzeigen zu dürfen, welchen Mehrwert eine wohnortnahe Krebsberatung für die Menschen in Ratzeburg bietet.

Für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Kloth
(Vorstand)

Anlagen:
Haushaltsplan 2027